

Us em Appezöll

Autor(en): **T.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-483775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zur Aufhebung der Parteiverbote

**Törf ich au wider vüre choo?
Äxgüsi und guguuseli
Ich bi etz nämlich nüme soo,
Ich mach nu na Haaruuseli!**

Erziehung

«Die Haupttrüll ist aber immer die fürs tägliche Leben, wo Vater und Mutter die Trüllmeister sind; die ist nicht bloß gut fürs Gfätterle, die ist zu allen Dingen nutz; wer aber diese Trüll nicht empfangen hat, ist ein Lädi fürs Leben, ein Meisterlos, ein Zaaggi: soll er laufen, so hat er die Strumpfbündel vernistet, soll er schießen, so hat er kein Pulver, oder hat er gar das Unglück, in die Regierung zu kommen,

so macht er die Weibel tubetänzig, die Schreiber des Teufels, die Geschäfte zu einer verhärschete Strange; dabei wird es ihm an Reden nicht fehlen, von wegen je mehr einer zaagget und hür-

schet, desto mehr redet er gewöhnlich und manchmal sogar schön.»

Aus «Geld und Geist» v. Jeremias Gotthelf.

Us em Appezöll

Zu einem als Schürzenjäger bekannten jungen Appenzeller sagt sein Nachbar:

«Du wörescht welewäg no de Appezöllerbahn noischpringe, wenn si en Rock a heft.»

T. M.

J. Combe Zürich 1879/1877	<p>LE DEZALEY Pinte Vaudoise Heimstätte Waadt. Weine und Küchenspezialitäten</p> <p>Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster</p>
---------------------------------	---